Nachruf Norbert Hoersch

Von Julia Meuser-Romano
17. Nov. 2026



Wir trauern um Norbert Hoersch

** 16. September 1969 in Jülich · † 15. November 2026 in Eschweiler*

„Ich will dem Herrn singen mein Leben lang,

meinem Gott spielen, solange ich da bin.“

(Psalm 104,33)

Wir sind tief betroffen und fassungslos: Unser Mitarbeiter Norbert Hoersch ist am 15. November 2026 ganz plötzlich und unerwartet im Alter von 57 Jahren verstorben.

In fast allen Eschweiler Gemeinden hat Norbert Hoersch als Organist unsere Gottesdienste begleitet, an Sonn- und Feiertagen, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Als Chorleiter hat er Menschen zusammengebracht und sie für die Musik zum Lob Gottes begeistert. Durch seine Musik hat er vielen geholfen, ihre Freude, ihren Dank und auch ihre Trauer vor Gott zu bringen.

Ebenso verlässlich war er im Gemeindebüro. Er war für viele der erste Ansprechpartner, wenn sie mit ihren Anliegen zu uns kamen. Als Protokollant im Pastoralteam und im Rat der katholischen Kirche in Eschweiler hat er unsere Beratungen und Entscheidungen sorgfältig festgehalten. Er hat oft im Hintergrund gearbeitet, aber vieles in unserer Gemeinde hat er zuverlässig mitgetragen.

Wir sind ihm von Herzen dankbar für seinen Dienst, seine Treue und alles, was er uns gegeben hat. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Verlobten und allen, die ihm nahestanden.

Wir glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Wir vertrauen darauf, dass Norbert Hoersch nun in die Musik einstimmen darf, die im Himmel nie verklingt.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm.

Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Für das Leitungsteam der Pfarrei Hl. Zwölf Apostel, das Pastoralteam, den Rat der katholischen Kirche in Eschweiler und alle Mitarbeitenden

Pfarrer Michael Datené, Pfr.

Eine Kirche. Ein Klavier. Und davor ein leerer Hocker.

Darauf eine Kerze, die leise ihr Licht verbreitet. Ansonsten ist es still. Da wo sonst so beherzt in die Tasten gegriffen wird. Ein Anblick der schmerzt. Eine Lücke, die uns den Atem nimmt. Weil sie uns heute etwas entgegenschreit, was wir nicht hören wollen: Norbert Hoersch ist tot. Am 15.11. ist er urplötzlich aus dem Leben gerissen worden.

Und nun bleibt sein Platz leer. Sein Klavier stumm.

Nie wieder werden wir sein Spiel und seinen Gesang vernehmen. Ein Gedanke, so hart, so eiskalt, dass es einem den Magen umdreht. Dass das Herz erfriert. Wir wollen es einfach nicht wahrhaben. Sind sprachlos und ohnmächtig angesichts dieser Stille.

Norbert Hoersch war mit Leib und Seele Organist.

Wenn er in die Tasten griff, dann war das für ihn kein bloßer Job, den man eben so abspult. Es war Hingabe.

Wo vorher nur Stille war, schenkte er uns Klang, Trost und Gemeinschaft.

Und wir alle wissen: Es war für ihn oft alles andere als leicht, diese Fülle zu geben. Seine gesundheitlichen Einschränkungen haben ihm viel abverlangt.

Mancher andere hätte längst gesagt: „Ich kann nicht mehr. Ich bleibe zu Hause, ich schone mich.“ Norbert nicht. Er ist gekommen. Treu, zuverlässig, manchmal vielleicht unter Schmerzen, aber immer mit diesem inneren Feuer, das unsere Gottesdienste erst warm gemacht hat.

Heute bliebt uns nichts als Dank zu sagen, dafür, dass Du uns so oft den Himmel auf die Erde geholt hast. Dass wir unter deiner Begleitung einstimmen durften in den Gesang der himmlischen Heerscharen. Norbert, du warst ein feiner Kerl. Du wirst uns allen furchtbar fehlen. Ruhe sanft in Gottes Frieden.

Pfarrer Raphael Häckler